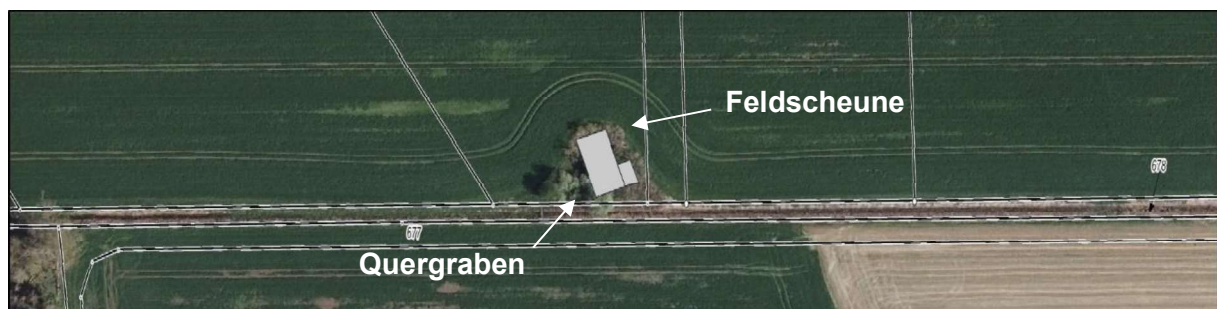


### 2.3 M4 – Entsiegelung einer Feldscheune

Bezeichnung der Baumaßnahme  <b>Duben West (K-2-073-3-00)</b>	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>M 4</b> (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungs-, M=Kompensationsmaßnahme)
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahme: Entsiegelung einer Feldscheune</b> (Gemarkung Reichwalde, Flur 2, Flurstück 117)		
<b>Konflikt</b> Schutzgut Boden, Biotope, Fauna, Landschaftsbild		
<b>Beschreibung:</b> Voll- und Teilversiegelung von Boden Rodung (dauerhaft) von Waldflächen (Kiefernforst) Dauerhafter Verlust von Lebensräumen für Vögel und Fledermäuse (Kiefernforst und Acker) Entnahme von Einzelbäumen Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
<b>Maßnahme</b>		
<u>Flächengröße:</u> - ca. 240 m <sup>2</sup>		
<u>Entwicklungsdauer und multifunktionale Kompensation:</u> - Entwicklungsdauer 5 Jahre - Ersatz für Eingriffe in das Schutzgut Boden (Entsiegelung) sowie Schutzgut Landschaftsbild (Entfernung landschaftsbildwirksamer Hochbauten)		
<u>Grobkostenschätzung:</u> - ca. 2.400 EUR (10 EUR/m <sup>2</sup> lt. HVE; Reale Entsiegelungskosten können wesentlich höher liegen.)		
<b>Beschreibung/Zielsetzung:</b>		
<u>Ausgangszustand:</u> - Feldscheune am Rand eines großen Ackerschlages und unmittelbar am Quergraben südlich von Reichwalde mit umgebendem Gehölzaufwuchs - Scheunendach aus Holzbalkenkonstruktion, gedeckt mit Teerpappe; tlw. eingefallen - an Gebäudeecken Betonelemente im Boden, sonst auf Hohlblocksteinen aufliegend; Boden nicht versiegelt - Vorkommen von Brut- und Niststätten von Singvögeln und Fledermäusen am und im Gebäude kann nicht ausgeschlossen werden - umgebender Gehölzaufwuchs aus einheimischen Straucharten (Holunder, Gew. Traubenkirsche); zudem Schilf - Zuwegung erfolgt über den Acker.		

Beschreibung und Durchführung der Maßnahme:

- Die Scheune soll abgerissen und vollständig entsiegelt werden. Vor Entsiegelung ist das Gebäude auf Vorkommen von Brut- und Niststätten zu prüfen. Bei Nachweis ist ein Maßnahmenkonzept zu erarbeiten, um die Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG auszuschließen. Dieses ist mit der Genehmigungsbehörde abzustimmen.

Umsetzung der Maßnahme:

- umfassender Rückbau des Gebäudes unter Beachtung der Separierung der anfallenden Materialien, insbesondere von Gefahrenstoffen
- fachgerechte Entsorgung des anfallenden Materials, insbesondere von Gefahrenstoffen sowie Aufarbeitung von Recyclingmaterial
- Herstellen des Grobplanums

<b>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</b> Innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme.		
<b>Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:</b> Acker, keine weitere Pflege erforderlich		
<b>Kompensationserfolg</b>		
<input type="checkbox"/> Eingriffe vermieden <input type="checkbox"/> Eingriffe vermindert	<input type="checkbox"/> Eingriffe ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> Eingriffe ersetzt	
<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang NATURA 2000 gesichert <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Kompensation vollständig erreicht <input checked="" type="checkbox"/> verbleibender Kompensationsbedarf	
<b>Aussagen zur multifunktionalen Kompensation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingriffe in den Boden kompensiert (Verbesserung der Bodenverhältnisse durch Entsiegelung)</li> <li>- Landschaftsbild: Aufwertung durch Entnahme von Hochbauten</li> </ul>		
<b>Vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	m <sup>2</sup> m <sup>2</sup>	Künftiger Eigentümer: privat
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	m <sup>2</sup> m <sup>2</sup>	Künftige Unterhaltung: -